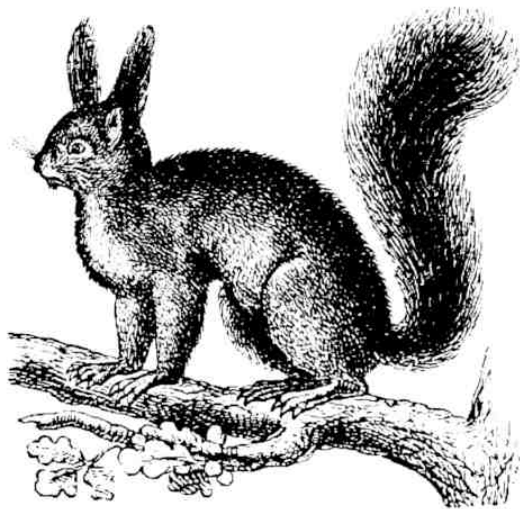


fangs Juni die jungen Gallwespen schlüpfen. Diese schieben ihre Eilein in die Blätter und verursachen dadurch die weißroten Galläpfel. In dem Holze treiben allerlei Käfer, z. B. 5 Jahre lang die Hirschkäferlarve und die Bohrkäfer, ihr Wesen. Hier klopft der Specht an, scheucht oder zerrt die Mistelhäher heraus. An der Wurzel lauert die Blindschleiche auf Schnecken und anderes Getier. An den Eichen legt sich das Eichhorn und der Eichelhäher. In Astlöchern legen sie ihre Vorratskammern an. Der Waldkauz träumt tagsüber in einem Astloch, fängt aber nachts geräuschlos Waldmäuse, die unter der Eiche dahinhuschen.

8. Das Eichhörnchen.

1.*) Das Eichhörnchen ist der lustige Affe unserer Wälder. Es gehört zu den Nagetieren, weil in jedem Kiefer 2 meißelförmige Nagezähne stehen, mit denen es seine Pflanzennahrung schabt oder nagt. — 2. Es hat im Sommer einen fuchsroten, im Winter einen grauen Pelz, an den spitzen Ohren lange Haarbüschel, am Schnäuzchen Schnurrhaare. Der Schwanz ist lang, buschig und zweizeilig. Die Zehen sind mit Krallen bewaffnet und zum Klettern eingerichtet. — 3. Es lebt in den Baumwipfeln und haust in Baumlöchern. — 4. Es nährt sich von Nüssen, Obst und Baumknospen. Es benutzt dabei die Vorderpfoten als Hände. Für den Winter trägt sich's Vorräte ein, hält auch bei strenger Kälte einen Winterschlaf in seinem warmen Neste. — 5. Die Eichhörnchen erfreuen durch ihre Kletter- und Springkünste. Die Schwanzhaare geben Malerpinsel, die Fellchen Pelzwerk. — 6. Sie sind munter und drollig und werden oft in der Gefangenschaft gehalten. Leider gehören sie zu den Schädigern des Waldes. Sie stören die Vogelbrut und schälen die Stämmchen und Zweige der jungen Anpflanzungen. Der Förster haßt deshalb die possierlichen Schelme und schießt sie ab.



1. Eichhörnchen ($\frac{1}{6}$ nat. Größe).

9. Der Edel- oder Baumarder.

1. Der Marder ist der Schrecken der brütenden Baumvögel, ein blutgieriger Räuber, an dem nichts edel ist als der Pelz. — 2. Er ist länger und schmiegsamer als eine Katze, hat noch kürzere Beine als diese, tritt mit den Zehen auf, kann aber die Krallen nicht einziehen. Sein köstlicher brauner Pelz besteht aus feinen, dichten Woll- und längeren Grannenhaaren. Brust und Kehle



2. Edelmarder ($\frac{1}{10}$ nat. Größe).

*) Die Ziffern bezeichnen die feststehende Gliederung für die Tierbeschreibung: 1. Name. 2. Körperbeschreibung: a) Größe, b) Bedeckung, c) Kopf, d) Rumpf, e) Gliedmaßen. 3. Aufenthalt und Wohnung. 4. Nahrung und deren Erwerb. 5. Nutzen oder Schaden im Haushalte der Natur. 6. Eigentümlichkeiten.